

## Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

**am:** Montag, den 03.11.2008  
**in:** Geslau, im Sitzungsraum des Rathauses  
**Die Sitzung ist öffentlich!**  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Vorsitzender:** 1. Bgm. Dieter Mohr  
**Protokoll:** S. Preiß  
**Anwesend:** Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates (einschl. Vorsitzender) sind alle anwesend.

**Außerdem die Ortssprecher: Walter Ehnes, Bernd Fetz, Erwin Reif**

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderätin, die Gemeinderäte, die Ortssprecher und den Zuhörer. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Der Vors. bittet die Tagesordnung um den Punkt  
„ Vereinbarung über die Ausführung gemeinschaftlicher u. öffentlicher Anlagen unter Kostenbeteiligung Dritter“  
zu erweitern.  
Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Der Vors. gratuliert GR Reinhard Eberlein nachträglich noch herzlich zum Geburtstag.

### Punkt 1.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 29.09.2008

Das Protokoll der Sitzung vom 29.09.2008 wurde an die Gemeinderäte ausgegeben. Es wurden keine Einwendungen vorgetragen. Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

### Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Der Vors. legt dem GR folgende Planunterlagen vor:

#### Roland Reuther, Schwabsroth 4

Teilausbau des DG mit Freisitz u. Einbau einer Doppelgarage im EG

**Der GR stimmt diesem Bauvorhaben einstimmig zu.**

#### MHJS Solaranlagen GbR, Binzwangen

Hallenanbau in Stettberg

**Der GR stimmt diesem Bauvorhaben einstimmig, bei 1 Enthaltung zu.**

#### ENACO GmbH (für N-Ergie AG)

20 kv-Leitung Schwabsroth – Stettberg u. Anschlussleitung Stettberg 1, Geslau2, Schwabsroth, Aidenau, Reinswinden.

Die Fa. ENACO ist von der N-Ergie beauftragt, eine 20kv-Freileitung von Stettberg nach Steinach a.W. und o.g. Anschlussleitungen zu trassieren. Die bestehenden Masten werden durch Stahlwandmaste ersetzt und die Spannungsfelder vergrößert. Die Trasse ist im vorgelegten Lageplan farblich gekennzeichnet.

Zur dinglichen Sicherung der Versorgungsanlage wird die Gemeinde gebeten, der Bestellung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit bei einer Reihe von Grundstücken zuzustimmen. Für weitere Grundstücke ist bereits ein Leitungsrecht im Grundbuch eingetragen.

**Folgendes soll von Bgm. Mohr noch abgeklärt werden:**

- **Entschädigung für die Überspannung**
- **müssen die Dienstbarkeiten drin sein?**

**Unter Berücksichtigung der angesprochenen Punkte stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.**

### **Punkt 3.) Terminfestlegung für das Marktplatzfest 2009**

Es war schon wiederholt in der Diskussion den Termin für das Marktplatzfest zu verlegen. Grund ist der ebenfalls am letzten Juli-Wochenende stattfindende Sommernachtsball der ELJ Binzwangen im Steinbruch in Stettberg.

Nachdem die Kreuther derzeit kein Dorffest mehr abhalten, könnte das Marktplatzfest auf diesen Termin vorverlegt werden. Für 2009 wäre dies das Wochenende vom 11. und 12. Juli.

**Folgender GR-Beschluss wird dazu gefasst:**

**a) Das Marktplatzfest findet auch weiterhin am letzten Juli-Wochenende statt (25./26.07.2009)**

**Dafür stimmen 4 Gemeinderäte**

**Das Marktplatzfest wird auf den 11./12. Juli 2009 vorverlegt.**

**Dafür stimmen 9 Gemeinderäte**

**Somit wird das Marktplatzfest für 2009 auf den 11./12. Juli vorverlegt.**

### **Punkt 4.) Rahmenvereinbarung mit der N-Ergie, Strombelieferung ab 2009**

Durch den Bayer. Gemeindetag wurden mit der N-Ergie neue Strompreise für die Kommunen ausgehandelt.

Die Rahmenvereinbarung „Strom Kommune Plus Öko“ ist ab dem 01.01.2009 bis einschl. 31.12.2011 gültig und wird dem GR vorgetragen.

Der reine Arbeitspreis beträgt 7,6 ct./kwh. Das entspricht einem Endpreis zwischen 17,63 ct. und 17,99 ct./kwh.

Die Gemeinde Geslau erhält außerdem eine jährliche Vertriebskostenunterstützung durch die N-Ergie in Höhe von rd. 5.500 €.

Die jährlichen Stromkosten betragen im vergangenen Jahr:

- a) für die Straßenlampen rd. 10.000 € und
- b) für die Kläranlage und die Pumpwerke rd. 12.000 €.

**Der Gemeinderat stimmt der vorgelegten Rahmenvereinbarung „Strom Kommune Plus Öko“ mit der N-Ergie einstimmig zu.**

**Diese Vereinbarung ist gültig ab dem 01.01.2009.**

### **Punkt 5.) Bauschuttdeponie Geslau, Beratung Neufestlegung Deponieentgelt ab 2009**

Informativ teilt der Vors. mit, dass der Eingabeplan für die Bauschuttdeponie in Geslau derzeit im Landratsamt vorliegt.

Aufgrund der vorgelegten Planung und der zu erwartenden Kosten hat die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg eine Entgeltbedarfsberechnung erstellt.

Unter Berücksichtigung aller Kosten (z.B. hydrogeologisches Gutachten, Planung, Ausbau etc.) errechnete sich ein Entgelt von 7.42 €/m<sup>3</sup>.

Derzeit werden 3,50 €/m<sup>3</sup> in Rechnung gestellt.

Im GR wird eine Trennung des Anlieferpreises für Bauschutt und Erdaushub diskutiert.

Die Anlieferung von Erdaushub muss günstiger sein, da sonst größere gewerbliche Anlieferungen nicht mehr in Geslau gemacht werden, weil die Anlieferung bei anderen Anbietern dann günstiger ist.

Aufgrund der Diskussion wird folgender Vorschlag in den Raum gestellt:

Entgelt für Erdaushub: 4,00 €/m<sup>3</sup>

Entgelt für Bauschutt: 6,50 €/m<sup>3</sup>

Des weiteren liest der Vors. die Benutzungsordnung für die Bauschuttdeponie der Gemeinde Geslau vor.

Die Bauschuttdeponie ist Samstags in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr geöffnet. In den Wintermonaten gelten eingeschränkte Öffnungszeiten, die jeweils im Mitteilungsblatt bekannt gegeben werden.

Für außerhalb des Gemeindegebietes angefallene Abfälle wird ein Zuschlag in Höhe von 10 % erhoben.

Bei Anlieferung außerhalb der Öffnungszeiten ist zusätzlich zum festgesetzten Entgelt der Lohnaufwand der Betriebsperson für diese Zeiten zu entrichten.

**Das Benutzungsentgelt wird auf 4,00 €/m<sup>3</sup> für Erdaushub und 6,50 €/m<sup>3</sup> für Bauschutt festgesetzt.**

**Der Benutzungsverordnung und den Ergänzungen stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Die Änderungen treten ab dem 01.01.2009 in Kraft.**

### **Punkt 6.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Mit Schrb. v. 21.10.08 wurde die Gemeinde Geslau vom LRA Ansbach, SG 35 unterrichtet, dass in dem Flstnr. 162/1, Gmkg. Schwabsroth angeblich eine Altdeponie vorhanden sei. Bezug wird hier auf eine Anzeige aus dem Jahre 1967 genommen.

Nachdem dem Bürgermeister und auch den Bewohnern von Lauterbach nichts bekannt ist, dass dort eine Deponie vorhanden war und auch versichert wurde, dass in diesem Bereich keinerlei Ablagerungen vorhanden sind, wird dies dem LRA entsprechend mitgeteilt.

Informativ legt der Vors. eine Übersicht der Steuerkraftzahlen der VG-Mitgliedsgemeinden vor.

Die Abrechnung für das Kindergartenjahr 2007/2008 wurde vorgelegt.

Die Gesamtfördersumme betrug 122.179,47 €; der gemeindliche Anteil 61.089,74 €.

Für den Unterhalt von Gewässern III. Ordnung im Gemeindebereich wurden 2008 durch den Gewässerzweckverband insgesamt rund 20.000 € abgerechnet.

Für Straßensanierungen fielen folgende Kosten an:

- Fugenerneuerung in Geslau	rd. 7.000 €
- Straße Aidenau	rd. 34.000 €
- ST Steinach Gunzendorf	rd. 13.000 €
- Sanierung Dornhausen	rd. 32.000 €
- Sanierung Kreuth	rd. 34.000 €
- Sanierung Schwabsroth	rd. 5.000 €
Insgesamt rd.	125.000 €

### **Wirtschaftsmesse 2009 in Rothenburg**

Aus der Gemeinde Geslau haben sich dazu keine Gewerbebetriebe angemeldet.

Die Verwaltungsgemeinschaft Rothenburg wird mit einem gemeinschaftlichen Stand vertreten sein.

### **Wirtschaftsförderer für die Stadt Rothenburg und Umlandgemeinden**

Bgm. Mohr teilt mit, dass sich keine der Umlandgemeinden an den Kosten für einen Wirtschaftsförderer in der Stadt Rothenburg beteiligen wird.

Diese Thematik wurde bereits ausführlich und mehrfach diskutiert.

Entsprechendes zu diesem Thema war auch der Presse zu entnehmen.

Im OT Stettberg ist die Grabenreinigung abgeschlossen.

GR Ernst Schmidt trägt vor, dass von Stettberg aus Richtung Binzwangen an 3 Stellen noch ein Bagger zum Einsatz kommen müsste.

Bgm. Mohr übergibt eine Skizze für eine Sitzgruppe in Gunzendorf an GR Bernd Mack.

### **Punkt 7.) Vereinbarung über die Ausführung gemeinschaftlicher u. öffentlicher Anlagen unter Kostenbeteiligung Dritter**

Von der Flurbereinigung wird nochmals eine Vereinbarung über folgende Maßnahmen vorgelegt:

1. Radweg von Geslau nach Schwabsroth
2. Ortopflanzung in Gunzendorf
3. Sanierung von Trockenmauer in Gunzendorf
4. Planung u. Bauleitung für diese Maßnahmen

Kosten insgesamt: 24.210 €

Kostenbeteiligung der Gemeinde: 50 %

Die Teilnehmergeinschaft hat diesem Vorhaben bereits zugestimmt.

**Der Gemeinderat stimmt dieser Vereinbarung in der vorgelegten Form einstimmig zu.**

### **Fortsetzung Punkt 6.) Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Bgm. Mohr teilt mit, dass das Abfräsen von Banketten bereits am Mittwoch, 01.11.2008 begonnen werden könnte.

- Pflasterweg Oberndorf (hier sollte sich der Vors. erst noch mit dem Angrenzer in Verbindung setzen
- Dornhausen – Hürbel an der Lachbrücke
- Kreuth
- Geslau Fa. Binder Richtung Aidenau
- Geslau Seeweg

#### Förderung der Musikschule in Rothenburg

Derzeit erhalten 4 Kinder aus der Gemeinde Geslau Unterricht in der Musikschule in Rothenburg. Nachdem die Musikschule nicht von der Gemeinde unterstützt wird, ist der Beitrag für diese Kinder entsprechend höher.

**Nach kurzer Beratung beschließt der GR einstimmig, bei 1 Enthaltung die bisherige Regelung beizubehalten und die Musikschule in Rothenburg nicht finanziell zu unterstützen.**

GR Bernd Mack erkundigt sich nach einer Staumöglichkeit des Baches in Gunzendorf für den Feuerschutz.

Bgm. Mohr teilt mit, dass hier noch eine Lösung gefunden werden muss.

GR Heinz Siller möchte wissen, ob die Grabenreinigung bezuschusst wird.

Bgm. Mohr antwortet, dass es dafür keinen Zuschuss mehr gibt. Durch die Gesamtausschreibung jedoch günstigere Preise erzielt werden können.

Außerdem möchte Heinz Siller noch wissen, ob die Schäden an den Pumpstationen noch unter die Gewährleistungspflicht fallen?

Bgm. Mohr antwortet, dass die Gewährleistung seines Wissens nach bereits 2006 abgelaufen ist.

Informativ teilt der Vors. mit, dass am Donnerstag, 6. Nov. an der Kläranlage in Geslau ein Ortstermin mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Büro Oley stattfindet.

Zuhörer Konrad Baumgärtner möchte wissen, ob schon ein Termin bekannt ist, wann der Plan für die Überschwemmungsgebiete aufliegt?

Z.Zt. ist hier noch nichts bekannt.

Die Chancen, hier einzelne Gebiete rauszubringen sieht der Vorsitzende als sehr gering an.

Die Landwirte müssten sich in erster Linie an den Bauernverband wenden.

In diesem Zusammenhang wird auch diskutiert, wie sich das dann mit schon berechneten Herstellungsbeiträgen für Grundstücksflächen verhält, die dann künftig im Überschwemmungsgebiet sind. Sind diese Bescheide dann noch gültig oder müssen sie aufgehoben werden?

Bgm. Mohr klärt noch mit dem Bayer. Gemeindetag ab, ob aus gemeindlicher Sicht Möglichkeiten vorhanden sind.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.30 Uhr

Der Vorsitzende:

Protokoll: